

Hilfen zur Bibellesung

zum 31. Sonntag im Jahreskreis B, 31.10.2021

Ich beginne die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen. Ich gebe der Stille Raum.

Ich bete:

Komm, Heiliger Geist, bewege Verstand und Gemüt, damit ich ganz Ohr bin für deine Weisung, die zur Lebensfülle führt. Amen

Ich lese die 1. Lesung des 31. Sonntags, Lesereihe B, Deuteronomium 6,2-6

„Wenn du den HERRN, deinen Gott, fürchtest, indem du auf alle seine Gesetze und Gebote, auf die ich dich verpflichte, dein ganzes Leben lang achtest, du, dein Sohn und dein Enkel, wirst du lange leben.

Deshalb sollst du hören, Israel, und sollst darauf achten, sie zu halten, damit es dir gut geht und ihr so unermesslich zahlreich werdet, wie der HERR, der Gott deiner Väter, dir zugesagt hat: ein Land, wo Milch und Honig fließen!

Höre, Israel! Der Herr, unser Gott, der HERR ist einzig. Darum sollst du den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

Und diese Worte, auf die ich dich heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen.“

Ich halte Stille.

Ich lese den Text noch einmal.

Ich gehe dem ein oder anderen Gedanken nach:

Gott, der HERR, ist einzig. / Hören / Alle Gesetze und Gebote ein Leben lang halten. / Mit ganzem Herzen lieben.

Ich verweile bei einem Gedanken, der mir beim Lesen des Textes in den Sinn, ins Gemüt gekommen ist.

Ich lese den Bibeltext noch einmal und spüre in mir nach, wie sich etwas verändert/verändert hat. Ich spreche meine Gedanken vor Gott aus.

Ich bete das „Vater unser“.

Ich segne mich und alle, die mir am Herzen liegen.

Es segne uns der allmächtige und fürsorgliche Gott:

Der Vater und der Sohn + und der Heilige Geist. Amen